



I - Jugendamt / Jugendzentrum

Kreisweite Vereinheitlichung von Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Jugendhilfeausschuss	Ö	17.06.2010	Entscheidung

Stellungnahme:

Der Rat der Stadt Wipperfürth hat in seiner Sitzung am 09.03.2010 unter TOP 1.5.1 -Anträge zum Haushalt 2010- die Verwaltung beauftragt, mit dem Oberbergischen Kreis und den Städten Radevormwald, Gummersbach und Wiehl Gespräche zu führen mit dem Ziel einer kreisweiten Vereinheitlichung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen. Über das Ergebnis ist im Haupt- und Finanzausschuss und im Jugendhilfeausschuss zu berichten.

Die Verwaltung des Jugendamtes hat diesen Wunsch an die beteiligten Jugendämter weitergegeben, konnte aber nicht das gewünschte Ergebnis erzielen.

Der Oberbergische Kreis und die Stadt Wipperfürth haben schon seit der letzten Neufestsetzung zum 01.01.2009 übereinstimmende Beitragssätze. Die Beiträge der Städte Radevormwald, Gummersbach und Wiehl weichen davon ab, und zwar jeweils unterschiedlich.

Zuletzt wurde bei einer Dienstbesprechung der Jugendamtsleitungen im Oberbergischen Kreis am 30.03.2010 noch einmal deutlich herausgestellt, dass die genannten Städte schon bei der ersten Festsetzung von eigenen Beiträgen nach dem Kinderbildungsgesetz für ihre Abweichungen besondere finanzielle oder kommunalpolitische Gründe hatten, die auch heute noch gelten. Inzwischen haben sich die abweichenden Beiträge in den jeweiligen Städten so gefestigt, dass an Änderungen, besonders im gegenwärtigen Zeitpunkt, nicht zu denken ist. So würde die Übernahme der Beitragssätze des Oberbergischen Kreises für die Städte Radevormwald und Gummersbach zu geringeren Einnahmen führen, die aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht zulässig wären. Die Städte Gummersbach und Wiehl wiederum haben teilweise etwas höhere Beiträge, dafür aber geringere Beiträge beim letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung und wollen diese Regelung keinesfalls ändern.

Eine Anpassung der Beiträge des Oberbergischen Kreises/der Stadt Wipperfürth scheidet auch aus, weil eine Anpassung dann auch nur an eine der drei anderen Kommunen möglich wäre und kreisweite Änderungen, auch im Hinblick auf die Zusammenhänge mit Elternbeiträgen für die offene Ganztagschule, vom Kreis gegenwärtig abgelehnt werden.

Insgesamt sind die Abweichungen innerhalb des Oberbergischen Kreises aber noch verhältnismäßig gering. In den Nachbarkreisen gibt es zum Teil viel höhere Abweichungen zwischen dem Kreis und den Städten bzw. zwischen den Städten untereinander.

Gleiche Elternbeiträge hat Wipperfürth damit mit den Nachbarkommunen Marienheide, Lindlar und Hückeswagen, abweichende Beiträge mit Radevormwald, Kürten, Halver und Kierspe, wobei die Abweichungen auch noch unterschiedlich sind.

Beim Vergleich der Beiträge in Wipperfürth mit denen der Nachbargemeinden/-städte, die nicht zum Oberbergischen Kreis gehören, ist festzustellen, dass unsere Beiträge in aller Regel etwas günstiger für die Eltern sind, vor allem, wenn mehrere Kinder eine Einrichtung besuchen oder Betreuung in Anspruch nehmen.

Abschließend sei noch der Hinweis erlaubt, dass aus Sicht der Verwaltung des Jugendamts eine Vereinheitlichung der Elternbeiträge in einzelnen Kreisen, in Regionen oder in ganz NRW nur noch möglich sein wird, wenn das Land wieder durch Gesetz die Beitragshöhe regelt. Dies scheint aber zur Zeit nicht beabsichtigt zu sein.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlagen:

Beitragstabellen